

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

1. Gegenstand

Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen regeln die Inhalte und Bedingungen der entgeltlichen Nutzung des Services von „callmyApo“ durch die Apotheken der NOVENTI HealthCare GmbH (im Folgenden „Anbieter“ genannt). Allgemeine Geschäftsbedingungen der Apotheke werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn ihnen vom Anbieter nicht ausdrücklich widersprochen wird.

„callmyApo“ ist eine Software zur Vorbestellung von Waren in Apotheken. Die Software ermöglicht Apothekern, die approbierte Leiter einer Apotheke sind, ihren Kunden (im Folgenden „Endkunden“) eine Dienstleistung anzubieten, bei der der Endkunde über eine Software in Form einer App für Smartphones (im Folgenden „callmyApo-App“) Rezepte oder Einkaufszettel fotografieren, seine Vorbestellung optional mit Text- oder Sprachnachrichten versehen und diese anschließend an seine ausgewählte Apotheke schicken kann. Die Apotheke erhält über eine webbasierte Anwendung (im Folgenden „callmyApo-Onlinesystem“) Zugriff über den vom Anbieter betriebenen Server auf die Vorbestellung und kann diese schnell und sicher ausführen. Der Endkunde kann die callmyApo-App entweder über den Appstore, über die Homepage der Apotheke oder über den QR-Code, der in Werbeflyern der Apotheke enthalten ist, kostenlos herunterladen. Über ein internes Chat-System kann eine Kommunikation zum Bestellwunsch zwischen Apotheke und Endkunde erfolgen. Der Kaufvertrag über die unverbindlich vorbestellten Waren zwischen Apotheke und Endkunde wird erst vor Ort in der Apotheke geschlossen. Die Erfüllung der beiderseitigen Pflichten, die sich aus diesem Kaufvertrag ergeben, obliegt allein der Apotheke und dem Endkunden.

2. Leistungsbeschreibung, Einsatzbedingungen, Verfügbarkeit

Der Anbieter erteilt der Apotheke für die Dauer des Nutzungsvertrages eine Lizenz zur Nutzung von in der Anlage 1 „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“ genannten Anwendung callmyApo-Onlinesystem und weiteren Computerprogrammen, Daten und sonstiger Software (im Folgenden „Vertragssoftware“). Die näheren Bedingungen der Überlassung sind in der Anlage 1 „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“ aufgeführt. Die Vertragssoftware wird nicht veräußert, sondern zeitlich befristet überlassen. Zur Vertragssoftware gehören sämtliche Versionen der Vertragssoftware, die der Anbieter der Apotheke während der Dauer des Vertrages überlässt, einschließlich Updates sowie eine Anwendungsdokumentation. Bei Upgrade im Sinne dieses Vertrages handelt es sich um eine fortentwickelte Version der Vertragssoftware, die im Vergleich zur Vorversion wesentliche, neue Funktionen enthält. Die Apotheke verpflichtet sich, die Vertragssoftware jeweils in der neuesten Version zu nutzen. Andernfalls kann der Anbieter nicht den uneingeschränkten Leistungsumfang gemäß der Anlage 1 „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“ gewährleisten.

Der Anbieter beabsichtigt, der Apotheke die Vertragssoftware über seine Serversysteme grundsätzlich 24 Stunden an 365 Tagen pro Kalenderjahr zur Verfügung zu stellen. Eine ununterbrochene Verfügbarkeit kann der Anbieter jedoch aus technischen Gründen (z.B. unerwartete Ausfälle) nicht zusichern; dies gilt auch bei Umständen, die nicht in den Verantwortungsbereich der Apotheke fallen und für die Nichtverfügbarkeit ursächlich sind (z. B. Stromausfall, Fehler im Datenübertragungsnetz, Störung der Hardware der Apotheke). Solche Nichtverfügbarkeiten stellen keine Einschränkung des vertraglich vereinbarten Leistungsumfanges dar. Notwendige Wartungsarbeiten kündigt der Anbieter, sofern diese vorhersehbar sind, der Apotheke rechtzeitig an.

3. Registrierung, Freischaltung

Nach Eingang des Apothekenantrags beim Anbieter erhält die Apotheke die notwendigen Zugangsdaten zur Vertragssoftware per Email oder per Brief und ein PKI-Zertifikat.

Die Apotheke ist verpflichtet, die Zugangsdaten, gegebenenfalls PKI-Zertifikate und die zugeteilten Passwörter geheim zu halten sowie eine unberechtigte Nutzung der Vertragssoftware durch Dritte zu verhindern. Erfährt die Apotheke vom Missbrauch der Zugangsdaten oder der zugeteilten Passwörter, so wird sie den Anbieter unverzüglich darüber informieren. Die Apotheke haftet für einen von ihr zu vertretenden Missbrauch.

4. Abschluss eines Nutzungsvertrages zwischen Apotheke und Endkunden, Obliegenheiten der Apotheke

Sobald der Endkunde die callmyApo-App herunterlädt, kommt zwischen Apotheke und Endkunde ein Nutzungsvertrag zu den Bedingungen nach Anlage 2 „Nutzungsbedingungen“ zustande, der eine Datenschutzerklärung und eine Einwilligungserklärung des Endkunden bzgl. seiner personenbezogenen Daten beinhaltet. Die Apotheke erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass sie sich zu den „Nutzungsbedingungen“ in Anlage 2 über die callmyApo-App gegenüber dem Endkunden verpflichtet. Sofern die Apotheke eine Website betreibt, verpflichtet sie sich, für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, z. B. Impressumspflichten, selbst zu sorgen. Es obliegt der Apotheke, die technischen Voraussetzungen bei sich für das Hinterlegen des QR-Codes der callmyApo-App auf ihrer Website selbst zu schaffen sowie die zur Sicherung und Sicherheit ihres Systems gebotenen Vorkehrungen zu treffen.

5. Rechtseinräumung, Schutz der Vertragssoftware

Der Anbieter überträgt der Apotheke das Recht, die Vertragssoftware zur Verwirklichung der in Ziffer 1 genannten Zwecke an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in ihrem Geschäftsbetrieb im Rahmen eines nicht ausschließlichen Nutzungsrechtes zu nutzen. „Nutzen“ im Sinne dieses Vertrages ist jedes dauerhafte oder vorübergehende ganzes und oder teilweises Vervielfältigen (Kopieren), der Öffentlichkeit

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

zugänglich sowie zum Download verfügbar machen durch Laden, Anzeigen, Ablufen, Übertragen im Arbeitsspeicher oder Speichern der Vertragssoftware zum Zwecke ihrer Ausführung und die Erstellung von Sicherungskopien. Der Anbieter stellt der Apotheke den entsprechenden QR-Code der callmyApo-App zur Verfügung, der von der Apotheke nur zur Veröffentlichung auf der eigenen Website oder auf eigenen Werbeflyern (in digitaler oder Papierform) im Rahmen der vertraglichen Zwecke veröffentlicht und genutzt werden darf.

Änderungen der Programme sowie Fehlerkorrekturen sind nur in dem Umfang zulässig, als sie zur bestimmungsgemäßen Benutzung der Programme notwendig sind. Eine Rückübersetzung (Dekompilierung) des Programmcodes in eine andere Darstellungsform ist untersagt. Die Übertragung der vorgenannten Nutzungsrechte an sonstige Dritte ohne Zustimmung des Anbieters ist ausgeschlossen; dies gilt auch für den Fall einer vollständigen oder teilweisen Veräußerung, Verpachtung oder Schließung des Geschäftsbetriebes des Apothekers. Als Dritte gelten nicht Arbeitnehmer der Apotheke.

6. Schutz der Vertragssoftware

Die Apotheke verpflichtet sich, die in der Vertragssoftware enthaltenen Urheberschutzvermerke, wie Copyright-Vermerke und andere Rechtsvorbehalte, unverändert beizubehalten sowie diese in allen von ihr hergestellten vollständigen oder teilweisen Kopien der Vertragssoftware in unveränderter Form zu übernehmen.

7. Open-Source-Programme

In der Vertragssoftware sind die Open-Source-Programme ZBar Barcode SDK (<https://sourceforge.net/projects/zbar/>) und Symbole von Font Awesome (<https://fontawesome.github.io/Font-Awesome/>) enthalten. Die Apotheke verpflichtet sich, die lizenzrechtlichen Bestimmungen der verwendeten Module anzuerkennen.

8. Lieferung

Updates der Vertragssoftware werden der Apotheke in einem angemessenen Zeitraum nach ihrer Verfügbarkeit angeboten.

9. Lizenzgebühren, Zahlungsweg

Die Lizenzgebühren ergeben sich aus dem Bestellformular „VorzugsServiceAbonnement“ oder dem Online-Bestellformular der Website des Anbieters. Für Updates und Upgrades der Vertragssoftware werden keine zusätzlichen Einmalgebühren oder laufende Gebühren berechnet. Die Lizenzgebühren werden im Rahmen der Rezeptabrechnung der Apotheke zu Beginn der jeweiligen Berechnungsperiode fällig und einbehalten.

10. Änderungen von Preisen und Nutzungsbedingungen

Der Anbieter ist berechtigt, die für die Nutzung der Vertragssoftware erhobenen Entgelte angemessen anzupassen, wenn sich der Aufwand des Anbieters für IT-Betrieb, Service-Hotline oder Programmieraufwand ändert. Die Preisänderung wird erst ab dem auf die Mitteilung folgenden Monat wirksam.

Der Anbieter kann die vorliegenden Nutzungsbedingungen ändern. Änderungen werden der Apotheke mindestens 2 Wochen vor Geltung der Änderung in Textform mitgeteilt. Der Verweis auf die Internetadresse, unter der die aktualisierte Fassung abrufbar ist, ist ausreichend. Wird der Änderung nicht binnen eines Monats ab Zugang widersprochen, gilt diese als akzeptiert. Der Anbieter wird die Apotheke bei Mitteilung der Änderung über ihr Widerspruchsrecht belehren und sie auf die Folgen einer Nichterhebung des Widerspruchs gesondert hinweisen. Im Fall eines rechtzeitigen Widerspruchs bleibt das Vertragsverhältnis zu unveränderten Bedingungen bestehen.

11. Gewährleistung

Der Anbieter überlässt die Vertragssoftware frei von Mängeln, die ihre Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Betrag Gebrauch nicht nur unerheblich aufheben oder mindern. Insofern gewährleistet der Anbieter, dass die Vertragssoftware in der der Apotheke überlassenen Fassung die Eignung für den vertragsgemäßen Gebrauch in Übereinstimmung mit der Apotheke vor Vertragsabschluss zur Verfügung stehenden Anlage 1 „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“. Bei einer Benutzung der Vertragssoftware ohne Einhaltung der Einsatzbedingungen entfällt die Verpflichtung des Anbieters zur Gewährleistung.

Im Falle von erheblichen Abweichungen von der Leistungsbeschreibung ist der Anbieter zur Nachbesserung berechtigt und, soweit dies nicht mit unangemessenem Aufwand verbunden ist, auch verpflichtet. Gelingt es dem Anbieter innerhalb einer angemessenen Frist nicht, durch Nachbesserung die Abweichung von der Leistungsbeschreibung zu beseitigen oder so zu umgehen, dass der Apotheke der vertragsgemäße Gebrauch der Vertragssoftware ermöglicht wird, kann die Apotheke eine Herabsetzung der Lizenzgebühren verlangen oder die Lizenz fristlos kündigen. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Mängel, die durch Abweichen von den für die Vertragssoftware vorgesehenen und in der Leistungsbeschreibung angegebenen Einsatzbedingungen verursacht werden.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

12. Support

Nach Maßgabe der in der Anlage 1 „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“ enthaltenen Angaben leistet der Anbieter zur Fehlerbeseitigung kostenlos einen Hotline-Service, über den die Apotheke Beratung zur Beseitigung von ihr selbst behebbaren Störungen telefonisch oder durch E-Mail abrufen kann und erhält, sofern dies nicht zum Erfolg führt, Support direkt vom Hersteller der Vertragssoftware. Die Reaktionszeiten für die Fehlerbehebung sind in der Anlage 1 „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“ geregelt. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Supports ist der Einsatz einer gültigen Version der Vertragssoftware sowie die Bereitstellung von Fehlerunterlagen durch die Apotheke.

13. Laufzeit, Kündigung

Der Nutzungsvertrag für callmyApo wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und beginnt nach Freischaltung der Vertragssoftware. Er ist jeweils zum Monatsende ohne Einhaltung einer Frist formlos ordentlich kündbar. Mit dem Ende der Lizenzdauer enden sämtliche Pflichten aus dem Vertrag mit Ausnahme der Regelungen des Datenschutzes; der Anbieter ist berechtigt, den Zugang der Apotheke zum Service callmyApo zu sperren. Ferner fallen alle eingeräumten Rechte an den Anbieter zurück. Dies gilt auch für geänderte und oder korrigierte Fassungen der lizenzierten Vertragssoftware. Der Vertrag kann von beiden Seiten aus wichtigem Grund fristlos gekündigt werden; dies gilt insbesondere bei einer nachhaltigen Verletzung der Bestimmungen nach Ziffer 5 („Nutzungsumfang“) und Ziffer 6 („Schutz der Vertragssoftware“).

14. Haftung

Die Haftung für die durch nicht ordnungsgemäße Erfüllung des vereinbarten Leistungsumfanges durch den Anbieter oder dessen Erfüllungsgehilfen verursachte Sach- oder Vermögensschäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, richten sich im Fall von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Vorschriften. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und nur soweit, als es sich um vertragstypische, vorhersehbare Schäden handelt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des betroffenen Vertragspartners schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat und deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut hat und vertrauen darf. Die Haftung für das Fehlen garantierter Eigenschaften, bei Arglist, nach dem Produkthaftungsgesetz, dem Bundesdatenschutzgesetz und wegen Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

15. Datenschutz

Auftragsverarbeitung Apotheke/Anbieter

Die Apotheke beauftragt den Anbieter im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrages im Sinne des Art. 28 DS-GVO mit der Verarbeitung seiner Bestands- und Nutzungsdaten und der personenbezogenen Daten seiner Kunden (Endkunden). Die Beauftragung muss vor Beginn der Datenverarbeitung schriftlich erfolgen. Die Apotheke verpflichtet sich, das Formular gemäß Anlage 3 (vgl. Bestellformular) zu unterzeichnen und an den Anbieter unverzüglich zu übersenden.

Einwilligung des Kunden (Endkunden)

Der Anbieter verarbeitet die personenbezogenen Daten des Endkunden nur, sofern der Endkunde eine wirksame Einwilligungserklärung gemäß Anlage 4 zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten abgegeben hat. Die Apotheke ist verpflichtet, dem Anbieter die Einwilligungserklärung des Endkunden für den Anbieter jederzeit abrufbar vorzuhalten und eine Widerrufserklärung des Endkunden umgehend an den Anbieter zuzusenden. Eine Nutzung der callmyApo-App durch den Kunden ist nach einem Widerruf der Einwilligung nicht mehr möglich.

16. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen hiervon unberührt. Es ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Da die Apotheke Kaufmann ist, wird als Gerichtsstand München vereinbart. Änderungen des Vertrages oder Nebenabreden bedürfen der Schriftform, gleiches gilt für den Verzicht auf die Schriftformerfordernis.

Anlage 1: Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen Anbieter/Apotheke

Anlage 2: Nutzungsbedingungen Apotheke/Kunde

Anlage 3: Auftragsverarbeitung zum Nutzungsvertrag callmyApo

Anlage 4: Einwilligungserklärung des Kunden

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

Anlage 1: Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen Anbieter/Apotheke (Stand Juni 2018)

1. Beschreibung des Service

1.1. Beschreibung callmyApo-App

- callmyApo-App ist eine Software zur Vorbestellung von Waren in Apotheken.
- Kunden (Endkunden) installieren sich hierzu eine App (iOS, Android) auf ihr Smartphone.
- Die App ist über einen kostenlosen Download im Apple App Store (iOS) und im Google Play Store (Android) verfügbar.
- Mit dieser App können Vorbestellungen an eine ausgewählte Stammapotheke geschickt werden. Eine Auswahl einer bestimmten Apotheke aus einem Filialverbund ist möglich.
- Vorbestellungen werden als Foto, Text und/oder Sprachnachricht übermittelt.

1.2. Beschreibung callmyApo-Onlinesystem

- callmyApo-Onlinesystem ist eine browserbasierte Software, mit der die Apotheke die Vorbestellungen bearbeiten und verwalten kann.
- Eingehende Vorbestellungen werden der Apotheke in der Software callmyApo-Onlinesystem durch einen Klingelton (vorausgesetzt Lautsprecher sind installiert und nicht stumm geschaltet) angezeigt und können dort bearbeitet werden.
- Über ein internes Chat-System kann die Apotheke mit dem Kunden kommunizieren. Die Apotheke kann somit Rückmeldung an den Kunden über die Verfügbarkeit der Ware geben.
- Vorbestellte Waren werden zur Abholung durch den Kunden bereitgelegt.
- Der Kunde kann die vorbestellte Ware in der Apotheke entgegennehmen.

2. Einsatzbedingungen callmyApo-App

- Die callmyApo-App ist für die Betriebssysteme Apple iOS ab Version 7.0 und Android ab Version 2.2 verfügbar.
- Der Kunde kann die App über Apple Appstore oder Google Playstore kostenlos herunterladen.
- Über einen QR-Code, der auf der Homepage der Apotheke oder in Werbeflyern der Apotheke enthalten ist, wird die callmyApo-App im Appstore über den Server des Anbieters mit der ausgewählten Apotheke verlinkt.

3. Einsatzbedingungen callmyApo-Onlinesystem

- Die Software callmyApo-Onlinesystem ist für das Betriebssystem Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows 10 verfügbar.
- Die Software callmyApo-Onlinesystem ist für die Browser Internet Explorer (ab Version 10) & Firefox (ab Version 30) verfügbar.
- Der Zugriff zum callmyApo-Onlinesystem ist über ein Client-Zertifikat gesichert. Das persönliche Client-Zertifikat ist vor Nutzung im Browser zu installieren.
- Das callmyApo-Onlinesystem kann unter der Adresse www.callmyapo.de/callmyapo aufgerufen werden.
- Der Zugang zum callmyApo-Onlinesystem erfolgt über Benutzername und Passwort.

4. Hotline

4.1. Öffnungszeiten und Kontaktinformationen

Der Hotline-Service steht der Apotheke telefonisch unter (089) 43 184 184 montags bis donnerstags von 08:30 bis 17:00 sowie freitags von 08:30 bis 15:00 zur Verfügung.

Ohne zeitliche Einschränkung können Sie sich per Fax unter (0 89) 43 184 285 oder per Mail unter apo.service@vsa.de an den Hotline-Service wenden.

4.2. Reaktionszeit

Kunden stellen Anfragen per Telefon, per Fax oder per Mail an den Hotline-Service des Anbieters. Nach Eingang der Anfrage wird diese – während der Hotline-Öffnungszeiten – binnen 24 Stunden bearbeitet und die Kunden erhalten die Antwort auf ihre Frage oder eine Rückmeldung, bis wann die Anfrage geklärt ist.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

Anlage 2: Nutzungsbedingungen Apotheke/Kunde (Stand Juni 2018)

1. Vertragsgegenstand

Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen regeln die Inhalte und Bedingungen der unentgeltlichen Nutzung des Services von „callmyApo“, den die Apotheke ihren Kunden anbietet. „callmyApo“ ist eine Software zur Vorbestellung von Waren in Apotheken (im Folgenden „Vertragssoftware“). Der Kunde kann mit Hilfe der Vertragssoftware in Form einer App für Smartphones (im Folgenden „callmyApo-App“) seine Rezepte oder Einkaufszettel fotografieren, seine unverbindliche Vorbestellung optional mit Text- oder Sprachnachrichten versehen und diese anschließend an seine Stammapotheke schicken, die die Vorbestellung schnell und sicher ausführt. Über ein internes Chat-System kann eine Kommunikation zum Bestellwunsch zwischen Apotheke und Kunde erfolgen. Der verbindliche Kaufvertrag über die vorbestellten Waren zwischen Apotheke und Kunde wird erst vor Ort in der Apotheke geschlossen. Ausschließlich für diese Vertragszwecke überlässt die Apotheke dem Kunden über den QR-Code eine Softwarekopie der Vertragssoftware verbunden mit einer Installations- und Bedienungsanleitung im Wege der öffentlichen Zugänglichmachung über das Internet, damit die Softwarekopie über das Internet auf das Smartphone des Kunden übertragen werden kann (Download). Der Serverbetrieb wird im Auftrag und auf Weisung der Apotheke über die NOVENTI HealthCare GmbH (im Folgenden „Servicedienstleister“) in München durchgeführt.

2. Aktivierung, Registrierung, Vertragsschluss, Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Lizenzvertrag kommt nach Maßgabe der folgenden Schritte zu Stande: Der Kunde kann die callmyApo-App entweder über den Appstore, über die Homepage der Apotheke oder über den QR-Code, der in Werbeflyern der Apotheke enthalten ist, kostenlos herunterladen. Nachdem der Kunde diesen Nutzungsbedingungen und den Datenschutzvereinbarungen nach Ziffer 11 zugestimmt hat, öffnet der Kunde die callmyApo-App und wählt seine Stammapotheke über die Funktion „Apotheke suchen“ aus. Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, wählt sich der Kunde automatisch auf den Server ein, füllt die Felder des Vorbestellungsformulars aus und sendet es online zusammen mit dem Foto eines Rezepts und/oder eines Einkaufszettels und ggfs. weiteren Text- oder Sprachnachrichten an die Apotheke. Die Apotheke bestätigt den Erhalt der Vorbestellung und teilt dem Kunden mit, in welcher Zeit die vorbestellte Ware in der Apotheke zur Abholung bereitliegt. Sollte der Kunde nicht unverzüglich nach Versand der Vorbestellung von der Apotheke eine Bestätigung der Vorbestellung erhalten haben, ist die Vorbestellung nicht bei der Apotheke angekommen. Der Kunde muss in diesem Fall den Bestellvorgang nochmals wiederholen. Der Kunde ist verpflichtet, seinen E-Mail-Account auf Bestätigungsmails der Apotheke zu kontrollieren. Falls es zu Fehlern bei der Übermittlung kommt, haftet die Apotheke nicht für die unterbliebene Ausführung von Vorbestellungen.

3. Leistungsbeschreibung, Einsatzbedingungen, Updates, Upgrades, Verfügbarkeit

Die näheren Bedingungen der Überlassung der Vertragssoftware sind in der Anlage 1 „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“ aufgeführt. Zur Vertragssoftware gehören sämtliche Versionen der Vertragssoftware, die die Apotheke dem Kunden überlässt, einschließlich Updates und Upgrades sowie eine Anwendungsdokumentation. Bei einem Upgrade im Sinne dieses Vertrages handelt es sich um eine fortentwickelte Version der Vertragssoftware, die im Vergleich zur Vorversion wesentlich neue Funktionen enthält. Der Kunde verpflichtet sich, die Vertragssoftware jeweils in der neuesten Version zu nutzen. Der Kunde ist verpflichtet, jeweils zur Verfügung gestellte Updates zu installieren, um die callmyApo-App uneingeschränkt nutzen zu können und Wartung in Anspruch zu nehmen. Andernfalls kann die Apotheke nicht den uneingeschränkten Leistungsumfang gemäß Anlage 1 „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“ gewährleisten.

Es ist beabsichtigt, dem Kunden die Vertragssoftware grundsätzlich 24 Stunden an 365 Tagen pro Kalenderjahr zur Verfügung zu stellen. Eine ununterbrochene Verfügbarkeit kann die Apotheke jedoch aus technischen Gründen (z.B. unerwartete Ausfälle) nicht zusichern; dies gilt auch bei Umständen, die nicht in den Verantwortungsbereich der Apotheke fallen und für die Nichtverfügbarkeit ursächlich sind (z. B. Stromausfall, Fehler im Datenübertragungsnetz, Störung der Hardware der Apotheke). Solche Nichtverfügbarkeiten stellen keine Einschränkung des vertraglich vereinbarten Leistungsumfanges dar. Notwendige Wartungsarbeiten, sofern diese vorhersehbar sind, kündigt der Servicedienstleister dem Kunden gegenüber rechtzeitig an.

4. Rechtseinräumung, Schutz der Vertragssoftware

Mit Abschluss des Lizenzvertrags erhält der Kunde für die in Ziffer 1 genannten Zwecke ein einfaches, nichtausschließliches, nicht übertragbares Recht zur Nutzung der Vertragssoftware auf einem Smartphone/Computer. „Nutzung“ ist jedes dauerhafte oder vorübergehende Vervielfältigen (Kopieren) der Vertragssoftware durch Speichern, Laden, Ablaufen oder Anzeigen zum Zwecke der Ausführung der Software und der Verarbeitung der in der Vertragssoftware enthaltenen Daten durch das/den Smartphone/Computer. Die Softwarekopie darf geändert oder bearbeitet werden, soweit dies zur bestimmungsmäßigen Benutzung, zur Verbindung mit anderer Software und zur Fehlerkorrektur geboten ist. Weitergehende Änderungen oder Bearbeitungen sind ausgeschlossen. Insbesondere dürfen in der Vertragssoftware enthaltene Firmennamen, Marken, Copyright-Vermerke und sonstige Vermerke über Rechtsvorbehalte nicht geändert oder gelöscht werden und sind in die geänderten oder bearbeiteten Fassungen der Software zu übernehmen. Eine Rückübersetzung der Software (Dekompi-lierung) ist nur unter den gesetzlichen Beschränkungen gemäß § 69 e UrhG zulässig und erst dann, wenn die Apotheke dem Kunden trotz

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

vorheriger Aufforderung die für die Herstellung der Interoperabilität erforderlichen Informationen nicht zur Verfügung stellt. Weitergehende Rückübersetzungen sind ausgeschlossen. Der Kunde ist berechtigt, von der Vertragssoftware eine Sicherungskopie herzustellen. Sofern die Softwarekopie mit einem technischen Kopierschutz ausgestattet ist, erhält der Kunde im Falle einer Beschädigung der heruntergeladenen Softwarekopie das Recht, gegen Vorlage eines Fehlerberichts erneut eine Softwarekopie vom Server des Servicedienstleisters der Apotheke herunterzuladen. Die Übertragung der vorgenannten Nutzungsrechte an sonstige Dritte ist ausgeschlossen.

5. Open-Source-Programme

In der Vertragssoftware sind die Open-Source-Programme ZBar Barcode SDK (<https://sourceforge.net/projects/zbar/>) und Symbole von Font Awesome (<https://fontawesome.github.io/Font-Awesome/>) enthalten. Der Kunde verpflichtet sich, die lizenzrechtlichen Bestimmungen der verwendeten Module anzuerkennen.

6. Gebühren, Kosten, Verbindungskosten

Die Überlassung der Softwarekopie und die Erteilung des einfachen, nicht ausschließlichen, nicht übertragbaren Nutzungsrechts an den Kunden erfolgt unentgeltlich.

Die Kosten für die Nutzung des digitalen Kommunikationsnetzes beim Download der Vertragssoftware und Übermittlung seiner Vorbestellung an die Apotheke trägt der Kunde.

7. Änderungen der Nutzungsbedingungen

Die Apotheke kann die vorliegenden Nutzungsbedingungen ändern. Änderungen werden dem Kunden mindestens 2 Wochen vor Geltung der Änderung in Textform mitgeteilt. Der Verweis auf die Internetadresse, unter der die aktualisierte Fassung abrufbar ist, ist ausreichend. Wird der Änderung nicht binnen eines Monats ab Zugang widersprochen, gilt diese als akzeptiert. Die Apotheke wird den Kunden bei Mitteilung der Änderung über sein Widerspruchsrecht belehren und ihn auf die Folgen einer Nichterhebung des Widerspruchs gesondert hinweisen. Im Fall eines rechtzeitigen Widerspruchs bleibt das Vertragsverhältnis zu unveränderten Bedingungen bestehen.

8. Gewährleistung

Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht möglich ist, Software so zu entwickeln, dass sie für alle Anwendungsbedingungen fehlerfrei abläuft. Insofern gewährleistet die Apotheke, dass die Vertragssoftware in der dem Kunden überlassenen Fassung für den vertragsgemäßen Gebrauch in Übereinstimmung mit der dem Kunden zur Verfügung stehenden Anlage 1 „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“ geeignet ist. Bei einer Benutzung der Vertragssoftware ohne Einhaltung der Einsatzbedingungen entfällt die Verpflichtung der Apotheke zur Gewährleistung. Erweist sich die Softwarekopie zur Verwendung im Sinne von Satz 1 nicht geeignet, so hat der Kunde das Recht, eine Softwarekopie erneut vom Server der Apotheke herunterzuladen.

9. Fragen

Die Apotheke stellt dem Kunden den callmyApo-Service zur Verfügung. Bei Fragen oder zur Fehlerbeseitigung ist die ausgewählte Stammapotheke zu kontaktieren. Die Kontaktinformationen sind in der App sowie auf der Homepage der Apotheke einzusehen.

10. Haftung

Die Haftung der Apotheke ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt. Für den Verlust von Daten und deren Wiederherstellung haftet die Apotheke nur dann, wenn der Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen auf Seiten des Kunden nicht vermeidbar gewesen wäre. Die Haftung für das Fehlen garantierter Eigenschaften, bei Arglist, nach dem Produkthaftungsgesetz, dem Bundesdatenschutzgesetz, der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und wegen Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

11. Datenschutz

Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden

Die Apotheke verarbeitet personenbezogene Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden und nutzt diese ausschließlich im Rahmen der Zweckbestimmung des geschlossenen Nutzungsvertrages. Nutzungsdaten des Kunden (Name, Anschrift, Rufnummer) werden gespeichert, soweit sie für die Abrechnung der erbrachten Leistungen gegenüber dem Kunden wie ggf. auch gegenüber dem Servicedienstleister erforderlich sind. Außerdem werden Nutzungsdaten (Merkmale zur Identifikation des Nutzers, Angaben über Beginn und Ende sowie Umfang der Nutzung und Angaben über die vom Nutzer in Anspruch genommenen Telemedien) gespeichert. Der Kunde willigt ausdrücklich in die Speicherung seiner Bestands- und Nutzungsdaten durch die Apotheke und deren Servicedienstleister ein. Einzelheiten über die

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

Speicherung und Verwendung dieser Daten sind der Anlage 2 Datenschutzerklärung zu entnehmen. Der Kunde erklärt sein Einverständnis mit der jederzeit widerrufbaren Datenschutzerklärung, die im Rahmen des Vorbestellvorgangs abgefragt wird.

Einwilligung des Kunden

Da es sich bei der Übermittlung von Rezepten um eine Dienstleistung im Zusammenhang mit der Rezeptabrechnung gemäß §§ 300, 302 ff SGB V handelt, muss der Kunde, um den callmyApo-Service nutzen zu können, mit einer gesonderten Erklärung in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einwilligen. Der Kunde sichert zu, dass er nur seine eigenen Rezepte einscannt. Die Einwilligungserklärung (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. a) DS-GVO) wird im Rahmen des Vorbestellvorgangs abgefragt und ist jederzeit widerrufbar gegenüber seiner ausgewählten Stammapotheke. Eine Nutzung der callmyApo-App ist nach erfolgtem Widerruf der Einwilligungserklärung nicht mehr möglich.

12. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen hiervon unberührt. Es ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Falls beide Vertragsparteien Kaufmänner sind, wird als Gerichtsstand München vereinbart. Änderungen des Vertrages oder Nebenabreden bedürfen der Schriftform, gleiches gilt für den Verzicht auf das Schriftformerfordernis.

Anlage 2.1: Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen (Apotheke/Kunde)

Anlage 2.2: Datenschutzerklärung des Kunden

- Ihre Zustimmung wird vor Abschluss des 1. Vorbestellvorgangs in der callmyApo-App eingeholt.
- Die Datenschutzerklärung ist für Sie jederzeit in der callmyApo-App unter Einstellungen/Nutzungsvertrag einzusehen sowie download- und druckbar.

Anlage 2.3: Einwilligungserklärung des Kunden

- Ihre Zustimmung wird vor Abschluss des 1. Vorbestellvorgangs in der callmyApo-App eingeholt.
- Die Einwilligungserklärung ist für Sie jederzeit in der callmyApo-App unter Einstellungen/Nutzungsvertrag einzusehen sowie download- und druckbar.

Anlage 2.1: Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen (Apotheke/Kunde)

1. Beschreibung des Service

1.1. Allgemein

- callmyApo ist eine Software zur Vorbestellung von Waren in Apotheken.
- Kunden (Endkunden) installieren sich hierzu eine App (iOS, Android) auf ihr Smartphone.
- Die App ist über einen kostenlosen Download im Apple App Store (iOS) und im Google Play Store (Android) verfügbar.
- Mit dieser App können Vorbestellungen an eine definierte Stammapotheke geschickt werden.
- Vorbestellungen werden als Foto, Text und/oder Sprachnachricht übermittelt.

1.2. Schritte nach Versand der Vorbestellung durch App

- Unverbindliche Vorbestellungen treffen zur weiteren Bearbeitung in der Apotheke ein.
- Über internes Chat-System kann Kommunikation zum Bestellwunsch zwischen Apotheke und Kunde erfolgen.
- Apotheke kann Rückmeldung an Kunde über die Verfügbarkeit der Waren geben.
- Vorbestellte Waren werden zur Abholung durch Kunde bereitgelegt.
- Kunde kann Waren in Apotheke entgegennehmen.

2. Einsatzbedingungen

- Die callmyApo-App ist für die Betriebssysteme Apple iOS ab Version 7.0 und Android ab Version 2.2 verfügbar.
- Kunde kann App über Apple Appstore oder Google Playstore kostenlos herunterladen.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

- Über einen QR-Code, der auf der Homepage der Apotheke oder in Werbeflyern der Apotheke enthalten ist, wird die callmyApo-App im Appstore mit der ausgewählten Apotheke über den Server des Serverdienstleisters verlinkt.

3. Fragen

- Die Apotheke stellt dem Endkunden den callmyApo-Service zur Verfügung.
- Bei Fragen oder zur Fehlerbeseitigung ist die ausgewählte Stammapotheke zu kontaktieren.
- Die Kontaktinformationen sind in der App sowie auf der Homepage der Apotheke einzusehen.

Anlage 2.2: Datenschutzerklärung des Kunden (Stand Juni 2018)

Sehr geehrte(r) Nutzer(in) von callmyApo,

callmyApo ist eine App (iOS, Android), die es Ihnen als Nutzer ermöglicht, Vorbestellungen per Foto, Text oder Sprachnachricht an eine Apotheke (Stammapotheke), die diesen Service anbietet, zu schicken.

Der Servicedienstleister betreibt im Auftrag der Apotheke in seinem Rechenzentrum den callmyApo-Server zur Abwicklung der digitalen Vorbestellungen und stellt sicher, dass unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen getroffen werden.

Wir möchten Sie, bevor Sie unsere App nutzen, in einer Datenschutzerklärung über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten sowie über deren Verarbeitung informieren. Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse bestimmter oder natürlicher Personen (Betroffene), die Ihre Identität offenlegen, wie vollständiger Name oder Anschrift.

Personenbezogene Daten werden nur erhoben und verwendet, um Ihnen die Nutzung der App und ihrer Leistungen anbieten zu können. Wir versichern, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten unter strikter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt.

Die App basiert auf Android bzw. iOS und verwendet nur Standard-Komponenten, die vom jeweiligen Betriebssystem zur Verfügung gestellt werden.

Download der App und Installation

Nach dem Download der App vom entsprechenden Provider wird diese auf Ihrem Smartphone installiert. Die installierte App identifiziert sich am callmyApo-Server über eine zufällig erzeugte Installations-ID. Wird die App gelöscht und wieder installiert, wird eine neue Installations-ID vergeben.

IMEI/UDID/IMSI/MAC-Adresse/MSISDN des Gerätes sowie persönliche Daten des Nutzers werden nicht benötigt und nicht übermittelt. Eine Zuordnung der Installation zu einer bestimmten Person ist daher ausgeschlossen. Im Installationsprozess nehmen Sie zu einer bestimmten Apotheke Kontakt auf, die diesen Service anbietet (Stammapotheke).

Die Installation benötigt Zugriff auf folgende Funktionen Ihres Smartphones:

Camera: Um ein Foto des Rezeptes/Artikels aufzunehmen.

Call_Phone: Der Nutzer kann direkt aus der App heraus seine Stammapotheke anrufen.

Send_SMS: Der Nutzer kann die erhaltene Abholnummer an eine Person seiner Wahl z. B. per SMS weitersenden.

Record_Audio: Um eine Sprachnachricht aufzunehmen.

Internet: Um Vorbestellungen etc. über eine Internetverbindung übertragen zu können.

Write_External_Storage: Um die ausgelöste Vorbestellung mit Inhalt auf dem Smartphone des Nutzers zu speichern.

Access_Network_State: Um zu prüfen, ob eine Internetverbindung besteht.

Vibrate: Um dem Nutzer das Eintreffen einer Nachricht aus der Apotheke zu signalisieren.

Get_Tasks: Um zu prüfen, ob callmyApo im Vordergrund ist. Dementsprechend erfolgt die Anzeige von Aktualisierungen im Benachrichtigungscenter oder, falls der Nutzer die App gerade aktiv nutzt, direkt in der App.

Download_without_Notifikation: Laden von aktualisierten Apothekeninformationen (z. B. Logo, Öffnungszeiten).

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

Get_Accounts: Benötigt für Google Cloud Messaging (Push Benachrichtigungen über aktualisierte Vorbestellungen).

Wake_Lock: Um dem Nutzer Nachrichten zuzustellen, wenn sich das Smartphone im Schlafmodus befindet.

Get_Location: Benötigt um die Entfernungen der umliegenden Apotheken zu ermitteln.

Bestellvorgang und Bearbeitung der Bestellung in der Apotheke

Mit Ihrem Smartphone fertigen Sie Foto(s) Ihres Rezeptes, Audio- oder Textaufnahmen an und senden diese als eine Vorbestellung an den callmyApo-Server. Rezepte können folgende Daten enthalten: Gebühr frei, Gebührenpflichtig; noctu; Sonstige; Unfall, Arbeitsunfall, Unfalltag, Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer; aut idem; BVG; Hilfsmittel; Impfstoff; Sprechstundenbedarf; Begründungspflicht; Kostenträger und WOP-Kennzeichen, Name, Vorname sowie Anschrift des Versicherten, Geburtsdatum des Versicherten, Gültigkeit der elektronischen Gesundheitskasse, Kostenträgerkennung 9-stellig, Versichertennummer und Status; Betriebsstätten-Nummer; Arzt-Nummer; Datum; maximal bis zu drei verschiedene Verordnungen (Arznei- und/oder Verbandmittel, Hilfsmittel, Impfstoffe); Vertragsarztstempel sowie Unterschrift des Arztes.

Sämtliche Kommunikation ist TLS 1.2 („SSL“) verschlüsselt (AES 256bit, ECDHE_RSA als Key Exchange Protokoll). callmyApo erhebt ausschließlich nur die Daten von Ihnen, die zur Bearbeitung der Vorbestellung absolut notwendig sind und die Sie selbstständig eingeben. Auf Seiten der Stammapotheke ist callmyApo nicht installiert. Sie erreicht über einen Webbrowser den callmyApo-Server beim Servicedienstleister und identifiziert sich dort mit Benutzernamen und Passwort. Die Stammapotheke erhält mit kurzer Verzögerung die Vorbestellung. Ihnen werden ggf. mit der Chatfunktion der App bestellungsrelevante Informationen, wie Abholnummer und Abholzeit, mitgeteilt.

Die Abholung der Ware hat in der Apotheke persönlich zu erfolgen. Nach erfolgreichem Kauf/Abholung der Ware ist eine Kontaktaufnahme mit Ihnen im Rahmen dieser Vorbestellung nicht mehr möglich.

Löschen der Daten

Die Vorbestellung (abgeholt oder storniert) bleibt mit allen Informationen für 100 Tage zur Qualitätssicherung erhalten. Grund: mögliche Beratungspflichten lt. Apothekenbetriebsordnung oder Reklamationen (Falschverordnung, Dosierungsänderungen, Falschbestellung). Danach wird der Inhalt der Vorbestellung (Foto, Textnachricht, Sprachnachricht) auf dem callmyApo-Server geschwärzt. Erhalten bleiben lediglich das Bestelldatum, der Status der Vorbestellung (abgeholt/offen/storniert etc.) und die Information, wie viele Bilder/Textnachrichten/Sprachnachrichten die Vorbestellung enthielt. Diese Daten dienen ausschließlich statistischen Zwecken. Die Schwärzung auf dem callmyApo-Server erfolgt automatisch einmal pro Tag. Auf Ihrem Smartphone bleibt die Vorbestellung mit ihrem Inhalt jedoch erhalten (Archiv), bis Sie diese aktiv löschen.

Einwilligung, Widerruf und Rechtsgrundlage

Der Download der App und die Nutzung der angebotenen Leistungen sind freiwillig.

Vor der Nutzung der App werden Sie gefragt, ob Sie damit einverstanden sind, dass Ihre personenbezogenen Daten wie in der Datenschutzerklärung beschrieben, erhoben, genutzt und verarbeitet werden dürfen. Eine Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten für die genannten Zwecke erfolgt nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung nach Maßgabe der Einwilligungserklärung. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten stellt damit die Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. a) DS-GVO dar. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist mit Wirkung für die Zukunft jederzeit durch Mitteilung an Ihre Stammapotheke möglich. Eine Nutzung der App ist danach jedoch nicht mehr möglich und die App sollte durch Sie von Ihrem Smartphone deinstalliert werden.

Hinweise auf Ihre Rechte

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 Abs.1 DS-GVO).

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen (Art. 20 Abs. 2 DS-GVO). Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet (Art. 20 Abs. 3 DS-GVO).

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt (Art. 77 DS-GVO). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit callmyApo ist die im Impressum genannte Apotheke. Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten über die im Impressum hinterlegten Kontaktinformationen.

Anlage 2.3: Einwilligungserklärung des Kunden (Stand Juni 2018)

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung der App „callmyApo“

- an die von mir ausgewählte Stammapotheke zum Zweck der Vorbestellung und
- an die NOVENTI HealthCare GmbH, Tomannweg 6, 81673 München als Servicedienstleister der Stammapotheke und Betreiber des callmyApo-Servers

zur datenschutzgerechten Verarbeitung und Nutzung übertragen werden.

Mir ist bewusst, dass es sich bei den von mir zu übermittelnden und zu verarbeitenden personenbezogenen Daten auch um meine Gesundheitsdaten (Rezeptdaten) handelt, die einem besonderen Schutz unterliegen.

Ich habe die Datenschutzerklärung zu callmyApo gelesen und bin über deren Inhalt informiert.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten geschieht unter strikter Einhaltung der Datenschutzgesetze. Ebenso werden meine Daten nicht an Dritte weitergegeben.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Mein Einverständnis kann durch mich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Nutzung der App ist mir danach nicht mehr möglich. Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten sowohl bei der Apotheke als auch bei dem Servicedienstleister datenschutzgerecht gelöscht.

Meine Widerrufserklärung richte ich an meine ausgewählte Stammapotheke. Die Kontaktdaten sind im Impressum der Stammapotheke zu finden.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

Anlage 3: Auftragsverarbeitung zum Nutzungsvertrag callmyApo (Stand Juni 2018)

Präambel

Diese Anlage erläutert Ihnen die Verpflichtungen der Vertragsparteien zum Datenschutz im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Diese ergeben sich aus der Beauftragung des Auftragnehmers im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung, auf die sich diese Anlage bezieht.

§ 1 GEGENSTAND UND DAUER DER AUFTRAGSVERARBEITUNG

1. Die Apotheke (Auftraggeber) nutzt die Software des Anbieters (Auftragnehmer) gemäß den Nutzungsbedingungen callmyApo Anbieter/Apotheke. Im Rahmen der Nutzung dieser Software beauftragt der Auftraggeber den Auftragnehmer mit folgenden Tätigkeiten:

- Betreiben des callmyApo-Servers im Rechenzentrum des Auftragnehmers
- Hotline-Service, über den der Auftraggeber Beratung zur Beseitigung von ihm selbst behebbaren Störungen telefonisch oder durch E-Mail abrufen kann und erhält. Sofern dies nicht zum Erfolg führt, Support direkt vom Hersteller der Vertragssoftware. Die Reaktionszeiten für die Fehlerbehebung sind in der Anlage „Leistungsbeschreibung/Einsatzbedingungen“ geregelt. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Supports ist der Einsatz einer gültigen Version der Vertragssoftware sowie die Bereitstellung von Fehlerunterlagen durch die Apotheke.

Im Rahmen der Ausführung der oben genannten Tätigkeiten kann ein Zugriff auf personenbezogene Daten des Auftraggebers nicht ausgeschlossen werden.

2. Der Auftraggeber übermittelt dem Auftragnehmer im Rahmen des Nutzungsvertrages personenbezogene Daten („Daten“). Diese werden nur im Auftrag und nach Weisung des Auftraggebers gemäß Art. 28 DS-GVO (Auftragsverarbeitung) und den nachfolgenden Bestimmungen verarbeitet.

3. Die Laufzeit dieser Auftragsdatenvereinbarung („Vereinbarung“) entspricht der Laufzeit der jeweiligen Dienstleistungsvereinbarung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

§ 2 DATENSICHERHEIT

Der Auftragnehmer trifft geeignete technische- und organisatorische Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die datenschutzrechtlichen Bestimmungen (DS-GVO, SGB) eingehalten werden. Das sind insbesondere die notwendigen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 DS-GVO. Dazu wird der Auftragnehmer

- die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung dauerhaft sicherstellen, wie auch
- dafür sorgen, dass die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederhergestellt werden kann sowie
- ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen unterhalten, damit die Sicherheit der Verarbeitung gewährleistet ist.

Dabei ist der Stand der Technik, die Implementierungskosten, die Art, der Umfang und die Zwecke der Verarbeitung sowie die unterschiedliche Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen (nach Art. 32 Abs. 1 DS-GVO) zu berücksichtigen.

Die einzelnen Maßnahmen sind im Datenschutzhandbuch des Auftragnehmers festgelegt, das bei diesem angefordert werden kann und Bestandteil dieser Vereinbarung ist. Die technisch-organisatorischen Maßnahmen unterliegen dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung. Insoweit ist es dem Auftragnehmer gestattet, entsprechende Alternativen umzusetzen. Dabei darf das Sicherheitsniveau der festgelegten Maßnahmen nicht unterschritten werden.

§ 3 BERICHTIGUNG, SPERRUNG UND LÖSCHUNG VON DATEN

Der Auftragnehmer hat die Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, nur nach Weisung des Auftraggebers zu berichtigen, zu löschen oder zu sperren. Soweit ein Betroffener sich direkt an den Auftragnehmer zur Berichtigung oder Löschung seiner Daten wendet, wird diese das Ersuchen sofort an den Auftraggeber weiterleiten. Bei Beauftragung unterstützt der Auftragnehmer den Auftraggeber soweit möglich und vereinbart. Der Auftragnehmer haftet nicht, wenn der Auftraggeber die Aufforderung der betroffenen Person nicht, nicht richtig oder nicht fristgerecht beantwortet.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

§ 4 KONTROLLEN UND SONSTIGE PFLICHTEN DES AUFTRAGNEHMERS

Der Auftragnehmer hat folgende Pflichten:

- Schriftliche Bestellung eines Datenschutzbeauftragten: Kontaktdaten: Tomannweg 6, 81673 München, E-Mail: datenschutz@noventi.healthcare
- Verpflichtung der Mitarbeiter auf die Vertraulichkeit: Gemäß Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. b DS-GVO sowie gemäß § 35 Abs. 1 SGB I sind alle Personen, die auftragsgemäß auf personenbezogene Daten des Auftraggebers zugreifen können, auf die Vertraulichkeit sowie das Sozialgeheimnis verpflichtet. In diesem Zusammenhang sind die Mitarbeiter und Subauftragnehmer – soweit erforderlich – unter Berücksichtigung von § 203 StGB verpflichtet. Sie wurden auch über die bestehende Weisungs- bzw. Zweckbindung belehrt. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung des Auftrages fort.
- Umsetzung und Einhaltung aller für diesen Auftrag notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen. Die im Datenschutzhandbuch benannten Maßnahmen sind dem Auftraggeber bekannt und gelten als geeignet.
- Durchführung der Auftragskontrolle: Der Auftragnehmer prüft regelmäßig die Vertragsausführung bzw. -erfüllung, insbesondere die Einhaltung und ggf. notwendige Anpassung von Regelungen und Maßnahmen zur entsprechenden Durchführung.
- Nachweisbarkeit der getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen gegenüber dem Auftraggeber.
- Unterstützung des Auftraggebers mit den vorhandenen Informationen zur Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Art. 35 DS-GVO, sowie bei vorheriger Beratung mit der zuständigen Aufsichtsbehörde nach Art. 36 DS-GVO.

§ 5 UNTERAUFTRAGSVERHÄLTNISSE

1. Die Auslagerung auf Unterauftragnehmer oder der Wechsel bestehender Unterauftragnehmer ist zulässig, soweit
 - der Auftragnehmer den Auftraggeber über eine solche Auslagerung mit angemessenem zeitlichen Vorlauf schriftlich informiert und
 - der Auftraggeber nicht bis zum Zeitpunkt der Übergabe der Daten schriftlich Einspruch gegen die geplante Auslagerung erhebt.Bei Abschluss dieser Vereinbarung sind die im Datenschutzhandbuch aufgeführten Unternehmen als Unterauftragnehmer für den Auftragnehmer tätig (Teilleistungen) und verarbeiten und/oder nutzen in diesem Zusammenhang auch direkt die Daten des Auftraggebers. Für diese Unterauftragnehmer gilt die Genehmigung für das Tätigwerden als erteilt.
2. Der Auftragnehmer hat die vertraglichen Vereinbarungen mit dem/den Unterauftragnehmer/n so zu gestalten, dass sie den Datenschutzbestimmungen im Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und dem Auftragnehmer entsprechen. Der Auftraggeber muss beim Unterauftragnehmer Kontroll- und Überprüfungsrechte entsprechend dieser Vereinbarung erhalten.
3. Keine Unterauftragsverhältnisse sind Dienstleistungen, die der Auftragnehmer bei Dritten als Nebenleistung zur Unterstützung für die Auftragsdurchführung in Anspruch nimmt. Dazu zählen z.B. Telekommunikationsleistungen, Wartung und Benutzerservice, Reinigungskräfte, Prüfer oder die Entsorgung von Datenträgern. Der Auftragnehmer muss jedoch auch bei fremd vergebenen Nebenleistungen angemessene und gesetzeskonforme vertragliche Vereinbarungen treffen sowie Kontrollmaßnahmen ergreifen, um den Schutz und die Sicherheit der Daten des Auftraggebers zu gewährleisten.

§ 6 KONTROLLRECHTE DES AUFTRAGGEBERS

1. Der Auftraggeber hat das Recht, die in Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. h) DS-GVO vorgesehene Auftragskontrolle in Absprache mit dem Auftragnehmer durchzuführen oder durch im Einzelfall zu benennende Prüfer vornehmen zu lassen. Er hat das Recht, sich durch Stichproben, die in der Regel rechtzeitig angemeldet werden müssen, davon zu überzeugen, dass diese Vereinbarung durch den Auftragnehmer in seinem Geschäftsbetrieb eingehalten wird. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber auf Anforderung die zur Auftragskontrolle erforderlichen Auskünfte zu geben und die entsprechenden Nachweise zur Verfügung zu stellen.
2. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass sich der Auftraggeber von der Einhaltung der getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen überzeugen kann. Hierzu weist der Auftragnehmer dem Auftraggeber auf Anfrage die Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen mit geeigneten Mitteln nach.

§ 7 MITTEILUNGEN BEI VERSTÖßEN DES AUFTRAGNEHMERS

1. Der Auftragnehmer informiert in allen Fällen den Auftraggeber, wenn durch ihn oder die bei ihm beschäftigten Personen Verstöße gegen Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten des Auftraggebers oder gegen die im Auftrag getroffenen Festlegungen vorgefallen

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

sind. Nach Absprache mit dem Auftraggeber trifft der Auftragnehmer unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen, um die Daten zu sichern und mögliche nachteilige Folgen für die Betroffenen einzudämmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich nach gesicherter Kenntnis eines meldepflichtigen Vorfalls zu informieren (d. h. insbesondere über die Ursachen, den genauen Zeitpunkt sowie das Ausmaß), damit der Auftraggeber die erforderlichen Maßnahmen treffen kann (z. B. Meldung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde).

2. Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber mit allen ihm zur Verfügung stehenden Informationen, damit dieser seine Informationspflicht wie folgt erfüllen kann:
 - gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde gemäß Art. 33 DS-GVO und
 - ggf. gegenüber den Betroffenen, bei denen der Schutz der personenbezogenen Daten gemäß Art. 34 DS-GVO verletzt wurde.

§ 8 WEISUNGSBEFUGNIS DES AUFTRAGGEBERS

1. Der Umgang mit den Daten erfolgt ausschließlich nach der zwischen den Parteien geschlossenen Dienstleistungsvereinbarung und nach schriftlicher Weisung des Auftraggebers. Ausnahmen sind eine anderweitige Verpflichtung durch Unionsrecht oder dem Recht des Mitgliedsstaates, dem der Auftragnehmer unterliegt. Sollte eine anderweitige Verpflichtung bestehen, teilt der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich die entsprechenden rechtlichen Anforderungen noch vor der Verarbeitung mit.
2. Auskünfte an Dritte oder den Betroffenen darf der Auftragnehmer nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den Auftraggeber erteilen. Ausgeschlossen sind Auskünfte zu denen der Auftragnehmer gesetzlich oder vertraglich (Dienstleistungsvereinbarung) verpflichtet ist.
3. Mündliche Weisungen wird der Auftraggeber unverzüglich schriftlich oder per E-Mail (in Textform) bestätigen. Der Auftragnehmer verwendet die Daten für keine anderen Zwecke und ist nicht berechtigt, sie an Dritte weiterzugeben.
4. Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber unverzüglich informieren, wenn er der Meinung ist, dass eine Weisung gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Durchführung der entsprechenden Weisung solange auszusetzen, bis sie durch den Auftraggeber bestätigt oder geändert wird.
5. Kopien und Duplikate werden ohne Wissen des Auftraggebers nicht erstellt. Dies gilt nicht, wenn diese zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Datenverarbeitung erforderlich sind, sowie bei Daten, die im Hinblick auf die Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten benötigt werden.
6. Die Verarbeitung und Nutzung der Daten findet ausschließlich im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum statt. Jede Verlagerung in ein Drittland bedarf der vorherigen Weisung des Auftraggebers (Art. 28 Abs. 3 lit. a DS-GVO) und darf nur erfolgen, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44-49 DS-GVO erfüllt sind.

§ 9 LÖSCHUNG VON DATEN UND RÜCKGABE VON DATENTRÄGERN

1. Nach Abschluss der vertraglichen Arbeiten – spätestens mit Beendigung der entsprechenden Dienstleistungsvereinbarung – muss der Auftragnehmer sämtliche in seinen Besitz gelangten Unterlagen, erstellten Verarbeitungs- und Nutzungsergebnisse sowie Datenbestände, die das Auftragsverhältnis betreffen, dem Auftraggeber aushändigen oder nach vorheriger Zustimmung datenschutzgerecht vernichten oder anonymisieren. Gleiches gilt für Test- und Ausschussmaterial. Das Protokoll der Löschung ist auf Anforderung vorzulegen.
2. Dokumentationen, Unterlagen und Datenbestände zu deren Aufbewahrung der Auftragnehmer gesetzlich sowie vertraglich für einen längeren Zeitraum verpflichtet ist, dürfen nicht gelöscht werden. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten muss der Auftragnehmer die Daten innerhalb eines Monats datenschutzkonform vernichten oder anonymisieren.
3. Zurückbehaltungsrechte des Auftraggebers in Bezug auf die personenbezogenen Daten sind ausgeschlossen.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN CALLMYAPO ANBIETER/APOTHEKE

Anlage 4: Einwilligungserklärung des Kunden (Stand Juni 2018)

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung der App „callmyApo“

- an die vom mir ausgewählte Stammapotheke zum Zweck der Vorbestellung und
- an die NOVENTI HealthCare GmbH, Tomannweg 6, 81673 München als Servicedienstleister der Stammapotheke und Betreiber des callmyApo-Servers zur datenschutzgerechten Verarbeitung und Nutzung übertragen werden.

Mir ist bewusst, dass es sich bei den von mir zu übermittelnden und zu verarbeitenden personenbezogenen Daten auch um meine Gesundheitsdaten (Rezeptdaten) handelt, die einem besonderen Schutz unterliegen.

Ich habe die Datenschutzerklärung zu callmyApo gelesen und bin über deren Inhalt informiert.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten geschieht unter strikter Einhaltung der Datenschutzgesetze. Ebenso werden meine Daten nicht an Dritte weitergegeben.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Mein Einverständnis kann durch mich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Nutzung der App ist mir danach nicht mehr möglich. Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten sowohl bei der Apotheke als auch bei dem Servicedienstleister datenschutzgerecht gelöscht.

Meine Widerrufserklärung richte ich an meine ausgewählte Stammapotheke. Die Kontaktdaten sind im Impressum der Stammapotheke zu finden.